

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für
1989

Jahresbericht der Oldenburgischen Gesellschaft für Familienkunde für 1989

Die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde (OGF) hat ihre Arbeiten im Jahre 1989 in bisheriger Weise fortgesetzt. Dabei wurden insbesondere die Aufgabenbereiche Veröffentlichungen, Vortragsveranstaltungen und Kirchenbuchverkartung gepflegt. Im 31. Jahrgang unserer Schriftenreihe „Oldenburgische Familienkunde“ konnten neue Arbeiten unserer Mitglieder publiziert werden: Werner Barre verfaßte die „Genealogischen und historischen Nachrichten über die Familien Muhle und Frisius von Pastor Diedrich Konrad Muhle (1780-1869)“, Heinz Holzberg legte seine Chronik „Familie Holzberg aus Goslar“ vor, und Wolfgang Büsing setzte die Dokumentation der Vorträge der OGF für die Jahre 1984 bis 1989 fort.

Weitere Forschungsergebnisse unserer Mitglieder liegen als Typoskripte vor, so von Hans-Georg Boyken die „Stammlisten für die Familien Boyken, Cordes, Eilers, Janssen, Jürgens, Kröger, Schmertmann, Timmermann, Wilken aus Vreschen-Bokel, Gemeinde Apen“; von Hans Hermann Francksen Band II (Tossens) seiner „Geographischen Entwicklung und Siedlungsgeschichte der Kirchengemeinden Langwarden und Tossens“; von Gerhard Heile die fast 1200 Seiten umfassende „Geschichte des Hofes und der Familie Heile, Holtorf (bei Harpstedt)“; von Günter Wachtendorf „Die Familien Gauer und Hoffmann in Stanislau, Schmiegel und Oldenburg-Hundsmühlen“ sowie die „Namensträger Wachtendorf, ihre Familien und Abstammung“.

Der Arbeitskreis für Kirchenbuchverkartung traf sich im April 1989 zu einer Arbeitstagung, wobei u. a. Probleme der EDV-Anwendung, Standardisierung des Computer-Programms, Gestaltung von Ortssippenbüchern, Koordinierung durch Großrechner und Mikrofilmbenutzung besprochen wurden. Die Ergebnisse schreiten zügig voran, und als sehr positiv ist die Zusammenarbeit mit der Universität Oldenburg zu werten.

Die Vortragsreihe der OGF wurde mit 6 Veranstaltungen fortgesetzt:

- 297 Dr. med. Heinz Fischer, Cloppenburg: „Dr. Dode Emken Müller (1822-1896), der erste Augenarzt des Oldenburger Landes“ (14. 1. 1989, mit Lichtbildern)
- 298 Pfarrer i. R. Heinrich Wöbcken, Oldenburg: „Streiflichter aus Osternburgs Vergangenheit“ (11. 2. 1989, mit Lichtbildern)
- 299 Rektor a. D. Franz Hellbernd, Vechta: „Adelsgüter des Kreises Vechta in Geschichte und Gegenwart“ (11. 3. 1989, mit Lichtbildern)
- 300 Apotheker Wolfgang Büsing, Oldenburg: „Studentenstammbücher, eine kulturgeschichtliche Quelle auch für Familienforscher“ (15. 4. 1989, mit Lichtbildern)

- 301 Prof. Dr. Bernd Schneidmüller, Oldenburg: „Heinrich der Löwe und seine Nachfolger, Norddeutschland als neue Heimat der Welfen“ (28. 10. 1989, mit Lichtbildern)
- 302 Dr. med. Wolfgang Bonorden, Bremen: „Die Künstlerfamilie Tischbein, eine erbbiologische und genealogische Betrachtung“ (18. 11. 1989, mit Lichtbildern)

Als Höhepunkt kann die 300. Jubiläumsveranstaltung am 15. April 1989 herausgestellt werden. Der Herr Oberbürgermeister der Stadt Oldenburg, Horst Milde, gab durch seine Anwesenheit der Versammlung einen festlichen Charakter und zeichnete den Vorsitzenden der OGF, Wolfgang Büsing, „in Anerkennung seiner Verdienste um die Oldenburgische Gesellschaft für Familienkunde“ mit dem Großen Stadtsiegel aus.

Aus unserem Mitgliederkreis wurden 1989 Hans Hermann Francksen und Dr. Enno Meyer mit der Überreichung der Landschaftsmedaille und Dr. Dieter Zoller mit der Ehrengabe der Oldenburgischen Landschaft geehrt.

Im Mai 1989 fand in Nordenham der Familientag des Familienverbandes Tantzen mit etwa 70 Teilnehmern statt. Im September kamen in Ganderkesee über 50 Namensträger Warfelmann zu einem ersten Familientreffen zusammen. - Der Vorsitzende der OGF, Wolfgang Büsing, nahm im September 1989 am 41. Deutschen Genealogentag in Bonn und im Oktober 1989 an der Jahrestagung der Familienkundlichen Kommission für Niedersachsen und Bremen in Hildesheim teil. Büsing ist Beiratsmitglied beider Gremien.

Mehrere Mitglieder konnten 1989 hohe Festtage begehen. Soweit uns bekanntgeworden, wurden 90 Jahre alt: Dr. Walter Suhren; 85 Jahre: Adolf Buttelman, Dr. H. Jochen Fischer, Dr. Hans Gehrels, Ursula Harmjanz und Wilhelm Herbrechtsmeier; 80 Jahre: Johann Edo Backhaus, Hanna Cornelßen, Karl König, Hans Mahrenholtz und Hans Meiners; 75 Jahre: Edo Ahrien, Heinz Grashorn, Heinz Holzberg, Josef Hürkamp, Johann Diedrich zu Jeddelloh, Wilfried Niemann, Hans von Seggern, Johann Toelstede und Harald von Wicht; 70 Jahre: Hermann Fischer, Werner Harms und Heinrich Oldigs; 65 Jahre: Haimar Brünger, Walter Denis, Elisabeth Jahn, Kurt Müsegades und Eilert Viet.

1989 verlor die OGF 5 ihrer Mitglieder:

Jürgen Eichler, Dortmund
 Otto Lachmann, Oldenburg († 11. 7. 1989)
 Marlies Nietfeld, Freiburg
 Theda Schuh, Esens († 14. 10. 1989)
 Harry Wilters, Rastede



An Neuanmeldungen können wir 14 Personen bekanntgeben:

Bohlke, Franz-Josef, Lautenthalstraße 19, 3300 Braunschweig
Funk, Gottfried, Tulpenweg 5, 2910 Westerstede
Glaeseker, Heike, Kleine Wehe 22, 2903 Bad Zwischenahn
Harders, Edzard, Gotenstraße 9, 2900 Oldenburg
Harms, Dieter, Kornstraße 77, 2940 Wilhelmshaven
Heinsen, Heiko, Am Pool 19, 2905 Edeweicht-Süddorf
Kaiser, Werner, Weddigenstraße 46, 2900 Oldenburg
Krüger, Wilke, Rahrumer Straße 29, 2942 Jever 3
Martens, Erich, Ammerländer Straße 77, 2906 Wardenburg
Mendrok, Harm-Christian, Greifswalder Straße 3, 2900 Oldenburg
Osterthum, Claus, An den Voßbergen 73, 2900 Oldenburg
Radler, Franziska, Haarenufer 14, 2900 Oldenburg
Sierhaus, Walter, Depkenstraße 29, 2800 Bremen 1
Wessels, Winfried, Wittenheimstraße 39, 2910 Westerstede-Felde

Ende 1989 beträgt unser Mitgliederbestand 305 Personen.

Wie immer bitten wir an dieser Stelle um die pünktliche Überweisung des Jahresbeitrags für 1990, der weiterhin unverändert 20,- DM beträgt. Wer unsere Arbeit durch eine Spende fördern möchte, sei dafür besonders bedankt! Ihre Überweisung erbitten wir auf unser Konto Nr. 144 1608500 bei der Oldenburgischen Landesbank (BLZ 280 200 50). (Das Postscheckkonto dieser Bank lautet 319-302 Hannover). Bei Überweisungen aus dem Ausland verwenden Sie bitte Euroschecks in DM-Währung.

Wolfgang Büsing
Vorsitzender
Lerigauweg 14, 2900 Oldenburg

Wir empfehlen unseren Lesern:

Die deutsche Schrift, The German Script, Ein Übungsbuch, von Fritz Verdenhalven, Verlag Degener u. Co., Neustadt an der Aisch 1989, 151 Seiten, 66 Abb., Leinen, DM 28,50.

Dieses nützliche Buch dient einzig dem wichtigen Zweck, in die „deutsche Schrift“ einzuführen und anhand verschiedener Übungstexte, denen die Drucktexte gegenüber gestellt sind, schrittweise das Lesen dieser speziell deutschen Schreibschrift zu lernen und mühelos zu beherrschen. Da nicht nur private Korrespondenz oder Tagebücher, sondern auch amtliche Archivalien bis etwa zur Mitte unseres Jahrhunderts durchweg die „deutsche“ Handschrift tragen, ist ihre Kenntnis für jeden erforderlich, der historische Forschungen unternehmen oder auch nur die Briefe seiner Großeltern entziffern will. Da die deutsche Schrift 1941 aus dem Lehrplan der Schulen gestrichen wurde, wird der Kreis derer, die sie noch beherrscht, ständig kleiner. Hier hilfreich einzusetzen, ist die lobenswerte Absicht des Buches, das auch eine englische Übersetzung des Einführungstextes bietet und wärmstens empfohlen sei.

Familiennamen-Register zur Wappensammlung Kulp (= Veröffentlichungen der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover, Band 7), hg. von Hans-Jürgen Kernchen, Verlag August Lax, Hildesheim, VI + 316 Seiten, kartoniert, DM 56,-.

Unsern heraldisch interessierten Mitgliedern sei der Hinweis gegeben, daß die Wappensammlung Kulp, die sich seit 1971 in der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover befindet, nun durch ein gedruckt vorliegendes Namenregister erschlossen ist. Dieser umfangreiche Bestand ist mit über 50000 Wappen eine der größten deutschen Sammlungen. Ihre Quellen sind nicht nur die bekannten heraldischen und genealogischen Standardwerke, sondern ihr Wert liegt auch in der großen Zahl noch nicht veröffentlichter Wappen. Aufgenommen sind neben adligen Geschlechtern auch bürgerliche Familien. Eine Fundgrube für Familienforscher!

Die Ahnenlisten-Kartei, Lieferung 14, bearb. von Hans Neßler und Rainer Bien, Verlag Degener u. Co., Neustadt an der Aisch 1988, 210 Seiten, brosch., DM 36,- (= Genealogische Informationen, Band 21).

Die Reihe der Ahnenlisten-Kartei ist inzwischen auf 14 Bände angewachsen. Die neuste Lieferung bietet außer zahlreichen Nachweisen in benachbarten ostfriesischen, bremischen und hannoverschen Gebieten auch viele oldenburgische Bezüge (z. B. Bargmann, Eden, Eiben, Eylers, Frerich, Gerdes,

